

# Projekt 2016: Westerwald Giborim wollen's wissen

American Football Neues Team plant am Rande des Kreises den Einstieg in die NRW-Landesliga – Drei Akteure fehlen noch

Von unserem Reporter Christoph Erbeling

■ **Windeck.** Der Name an sich wirkt etwas mystisch. Giborim nennen sich die American Footballer aus dem Westerwald, die beim TSV Dreisel in Windeck an der Grenze zum Kreis Altenkirchen durchstarten möchten, und man muss schon in die Tiefen des Internets einsteigen, um sich diesem Terminus etwas anzunähern. Von einer Verbindung zum sechsten Kapitel des Buches Genesis ist dann die Rede, von „Riesen“, „den Helden der Vorzeit“, von „berühmten Männern“. Wie auch immer: Sascha Krämer sorgt für Aufklärung. „Giborim kommt aus dem hebräischen und heißt Krieger beziehungsweise Held“, sagt der Trainer der Westerwald Giborim, der Attribute, die zu dieser Übersetzung passen – Stärke, Widerstandsfähigkeit, Ausdauer – zukünftig nur allzu gerne bei seinen Sportlern ausmachen möchte.

Es ist ein auf längere Zeit ausgerichtetes Projekt, das sich derzeit im Grenzgebiet Nordrhein-Westfalens seinen Weg bahnt. American Football im Westerwald – das gibt es schon in Montabaur, wo die Fighting Farmers zwischenzeitlich sogar Zweitliga-Luft geschnuppert haben. So weit nach oben denkt Krämer zum jetzigen Zeitpunkt nicht. Die erste und wichtigste Aufgabe besteht nämlich darin, genügend Spieler zusammenzutrommeln, um im Jahr 2016 in der Landesliga Nordrhein-Westfalen teilnehmen zu können, der niedrigsten Liga des dortigen Verbandes. „Momentan habe ich 32 Akteure auf meiner Liste stehen“, sagt Krä-



Trainingsweltmeister sind sie schon, die American Footballer der Westerwald Giborim. Den Verein gibt es seit 2013, im Jahr 2016 will das Team um Trainer Sascha Krämer soweit sein, um am Spielbetrieb teilnehmen zu können. Dafür läuft die Suche nach Spielern noch auf Hochtouren.

mer. Dass das für Football-Verhältnisse ein überschaubarer Wert ist, weiß jeder, der mal ein Spiel am Spielfeldrand verfolgt hat und unzählige Akteure in seinem Blickfeld stehen hatte, die in diesem Moment nicht selbst auf dem Platz

standen, sondern lediglich ihr Team von außen anfeuerten. „Man kann im Football nie genug Spieler haben“, betont Krämer. „Unser erstes Ziel ist aber erst einmal die 35er-Marke. Das ist die Voraussetzung, um ein Team melden zu können.“

Es wird in den kommenden Monaten die Aufgabe sein, genügend Spieler zu finden, die sich vorstellen können, mit dem Football zu beginnen. Das Team baut sich komplett neu auf, Anfänger sind gerne gesehen und haben die

Möglichkeit, in Probetrainingseinheiten ersten Kontakt aufzunehmen. „Football ist ein faszinierender Sport“, betont Krämer und hebt hervor, „dass der Zusammenhalt im ganzen Verein besonders ist.“ Auch im Jugendbereich

tut sich was bei Giborim, dort soll ein U 13-Team entwickelt werden.

Dass Football ein sehr kostspieliger Sport ist – weil die Giborim keine Sponsoren haben, kostet eine Jahresmitgliedschaft 300 Euro, hinzu kommen die Kosten für eine eigene Ausrüstung –, darüber will Krämer mit möglichen Neuzugängen offen sprechen. „Für diesen Betrag ist es unsere Aufgabe, als Verein etwas anzubieten“, untermauert der Trainer. Deswegen fahren die Footballer auch jetzt schon regelmäßig zu verschiedenen Trainingscamps bei anderen, bereits etablierten Football-Team, um sich viel abzuschaun und die eigenen Spieler auszubilden. Krämer: „Wir arbeiten unter anderem mit den Farmers in Montabaur, dem Zweitligisten Troisdorf Jets und den Neuss Frogs zusammen.“

Bis Dezember muss die Westerwald Giborim ein konkurrenzfähiges Team zusammengestellt haben, um den Spielbetrieb aufnehmen zu können. Das hätten sie übrigens ursprünglich in Altenkirchen und somit in Rheinland-Pfalz gemacht, entschieden sich aber dann für Nordrhein-Westfalen, „unter anderem auch, weil dort Football insgesamt weiter verbreitet ist.“ 168 Teams gibt es laut Krämer in NRW schon. Ob die Westerwälder die Nummer 169 werden? Der Coach streckt die Brust raus: „Es gibt noch viel zu tun. Aber uns kann nichts aufhalten.“

➔ Weitere Informationen zu den „Westerwald Giborim“ gibt's bei Trainer Sascha Krämer telefonisch unter 0160/ 94 95 32 12 oder per E-Mail: kraemer-sascha@gmx.de

## VCN möchte mit mentaler Stärke aufsteigen

Volleyball Drittliga-Frauen aus Neuwied brauchen am letzten Spieltag einen Sieg gegen Kassel

Von unserem Redakteur Christoph Hansen

■ **Neuwied.** Es ist eine ungewöhnliche Ausgangslage für die Volleyballerinnen des VC Neuwied am letzten Spieltag der 3. Liga Süd. Sportlich geht es am Samstagabend im Spiel des Tabellenführers aus der Deichstadt gegen den abgeschlagenen Tabellenletzten TV Jahn Kassel (Anpfiff: 19.30 Uhr, Sporthalle Rhein-Weid-Gymnasium) um die Meisterschaft.

Das Aufstiegsrecht in die 2. Bundesliga hat der VC Neuwied – wenn er es denn will – bereits seit einigen Wochen in der Tasche. Wa-

rum? Kein anderer Verein aus der Südgruppe der 3. Liga hat sein Interesse in der Vorlizenzierung der Volleyball-Bundesliga (VBL) bekundet – vor allem aus wirtschaftlichen und organisatorischen Erwägungen. Nahezu zeitgleich haben die VCN-Spielerinnen, die zuvor 16 Saisonspiele in Folge gewonnen hatten, seitdem die drei folgenden in Heidelberg, gegen Stuttgart und in Wiesbaden jedoch jeweils mit 1:3 verloren. Nun brauchen sie den entscheidenden Sieg zum Titelgewinn. Mehr noch: Neuwieds Trainer Milan Kocian erwartet von seinen Schützlingen zunächst ein klares Zeichen auf dem

Spielfeld, dass sie sich den Aufstieg sportlich verdient haben. „Wenn wir nicht den Tabellenletzten schlagen können, haben wir es nicht verdient, aufzusteigen. Es ist für mich kein Erfolg, als Zweiter aufzusteigen. Die erste Voraussetzung für die 2. Bundesliga ist, dass wir Kassel besiegen. Die zweite Voraussetzung, dass wir eine starke und konkurrenzfähige Mannschaft zusammenbekommen. Die Chancen stehen nach wie vor 50 zu 50“, bekräftigt der frühere slowakische Nationalspieler seine vor Wochen getätigte Aussage.

Nähern wir uns zunächst der sportlichen Zielvorgabe an. Die ist

bei allem Respekt vor dem Gegner aus Kassel lösbar. Kocian: „Meine Hauptaufgabe ist es, die Spielerinnen fit zu halten und vor allem mental auf dieses entscheidende Spiel vorzubereiten. Wichtig wird sein, die richtigen sechs Spielerinnen aufs Feld zu schicken. Wir dürfen nicht mit zitternden Händen und Beinen antreten.“ Aller Wahrscheinlichkeit nach wird Kocian am Samstag auf seinen kompletten zehnköpfigen Kader zurückgreifen können. Der Coach hofft auf eine große Kulisse: „Es ist auch eine Frage, ob es jemanden in Neuwied interessiert, dass die VCN-Frauen in der 2. Bundesliga spielen.“

## Wiederholung nach Verstoß

Fußball Hundsangen und Guckheim spielen erneut

■ **Hundsangen.** Das Spiel der Fußball-Bezirksliga Ost zwischen der SG Hundsangen und der SG Guckheim (2:1) vom 22. März wird wiederholt. Die Bezirksammer unter dem Vorsitz von Werner Maxeiner gab dem Protest der SG Guckheim gegen die Spielwertung statt, weil Schiedsrichter Jan Lehmann ein Regelverstoß unterlaufen war. Er hatte den Gastspieler Tim Niedermowe in der 62. Minute

beim Stand von 2:1 für Hundsangen mit Gelb-Rot des Feldes verwiesen, ohne ihn vorher verwarnt zu haben. Die Spruchkammer kam nach langer Beratung zu dem Schluss, dass der Regelverstoß großen Einfluss auf den Spielverlauf hatte, da Guckheim bei knappem Spielstand fast eine halbe Stunde lang in Unterzahl spielen musste. Eine Berufung gegen das Urteil ist möglich. gh

## Müller siegt im „Wahnsinnsrennen“

Motorsport Burbacher BMW-Werksfahrer gewinnt Auftakt der Blancpain-Sprint-Serie in Nogaro

■ **Nogaro/Burbach.** Einen perfekten Start in die neue Saison 2015 feierte der Burbacher BMW-Werksfahrer Dirk Müller am Osterwochenende. Im französischen Nogaro feierte der Siegerländer zusammen mit seinem Teamkollegen Maxime Martin und dem BMW-Sports-Trophy-Team Brasil im BMW Z4 GT3 den Sieg beim ersten Lauf zur Blancpain-Sprint-Serie.

Auf dem auf dem 3,36 Kilometer langen Kurs des Circuit Paul Armagnac konnte das für dieses Rennen formierte BMW-Duo bereits in den Trainingssitzungen seine gute Performance und die des BMW Z4 GT3 beweisen. In der Qualifikation hatten Müller und Martin nur wenige Hundertstelsekunden zur Pole-Position gefehlt. Im nachfolgenden Qualifikationsrennen kämpften die „Aushilfsfahrer“ des BMW-Teams bis zum Schluss um den Sieg und belegten Rang zwei.

Das Hauptrennen verlief zunächst perfekt: Maxim Martin übernahm mit einem starken Überholmanöver noch in der ersten Runde die Führung und setzte sich danach immer weiter vom Rest des Feldes ab. Nach dem Boxenstopp



Nach dem Auftaktsieg in der Blancpain-Sprint-Serie am Osterwochenende startet der Burbacher Dirk Müller an diesem Wochenende bei der Qualifikation zum 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring.

Foto: byJogi

zur Rennmitte lag Dirk Müller kurzzeitig auf Rang zwei, doch bereits nach wenigen Runden gelang auch ihm ein sehenswertes Manöver und er brachte den BMW Z4 GT3 wieder in Führung. Diese ließ er sich bis zum Schluss des span-

nenden Rennens nicht mehr nehmen und überquerte vor den nachfolgenden beiden Audi R8 LMS Ultra GT3 die Ziellinie.

Damit sicherten sie dem überglücklichen brasilianischen Team den ersten Sieg in der Serie. „Das

war ein super Saisonstart für mich und das Team“, jubelte Dirk Müller nach der Zieldurchfahrt. „Wir hatten hier ein Wahnsinnsrennen. Es war spannend und hat nach der langen Winterpause riesigen Spaß gemacht.“ jogi

### Fußball überkreislich

#### Torjäger der Oberliga

1. Arif Güclü (SV Gonsenheim)	19
Can Cemil Özer (Schott Mainz)	19
3. Preston Zimmerman (Schott Mainz)	14
Kevin Sigi (TuS Mecktersheim)	14
Sören Klappert (SpVgg EGC Wirges)	14
6. Giorgi Piranashvili (SpVgg Burgbrohl)	13
Murat Adigüzel (SV Elversberg II)	13
Alexander Zimmermann (SC Hauenstein)	13
9. Chris Peter Haase (FV Dieffen)	12
10. Babak Keyhanfar (SV Gonsenheim)	11
Jens Leithmann (Arminia Ludwigshafen)	11
Dominic Altmeier (1. FC Saarbrücken II)	11
Pascal Stelletta (Röchling Völklingen)	11
14. Samed Karatas (SV Elversberg II)	10
Dennis Krob (SC Hauenstein)	10
Nico Pantano (SC Idar-Oberstein)	10
Andreas Haas (Borussia Neunkirchen)	10
Sebastian Lück (Saar 05 Saarbrücken)	10

#### Mittelrheinliga

Bor. Freialdenhoven - Vikt. Arnoldsweller	0:2
1. FC Wegberg-Beeck	20 54:19 49
2. Bonner SC	20 50:22 46
3. TSC Euskirchen	20 60:24 45
4. FC Hürth	20 50:26 44
5. Viktoria Arnoldsweller	21 55:27 40
6. TSV Alemannia Aachen II	21 37:31 33
7. Borussia Freialdenhoven	20 35:24 31
8. VfL Alfter	20 32:34 29
9. SV Eilendorf	21 29:38 29
10. TSV Germania Windeck	21 23:40 25
11. SV Bergisch Gladbach 09	21 34:41 22
12. VfL Leverkusen	21 30:40 20
13. SC Brühl	21 19:35 20
14. TSV Hertha Walheim	21 16:54 15
15. FC Bergheim	21 28:66 12
16. SC Erfstadt-Lechenich	21 22:53 8

#### Bezirksliga, Staffel 5

SV Germania Salchendorf - VSV Wenden	2:2
--------------------------------------	-----

1. Kiersper SC	20 51:25 45
2. SV Germania Salchendorf	21 50:32 36
3. Fortuna Freudenberg	20 43:30 36
4. VSV Wenden	21 51:42 36
5. FC Altenhof	20 50:36 35
6. SV Ottfingen	19 46:32 34
7. SV Rothemühle	19 44:29 33
8. FSV Gerlingen	20 41:27 30
9. SuS Niederschelden	20 33:33 28
10. SG Hickengrund	20 45:42 26
11. Rot-Weiß Lüdenscheid	20 44:50 24
12. SC Drolshagen	20 40:60 19
13. FC Grün-Weiß Siegen	20 43:70 19
14. VfL Klafeld-Geisweid	20 26:39 17
15. RSV Meinerzhagen	20 30:66 17
16. SC Lüdenscheid	20 26:50 16

### Jugendfußball überkreislich

#### A-Junioren, Bezirksliga Ost

JSG Altendiez - JSG Rennerod	1:0
------------------------------	-----

### Fußball Westerwald/Sieg

#### Kreisliga C 3

SG Alsdorf II - SG Nauroth	1:2
1. FC Offhausen-H.	19 75:24 42
2. SG Herdorf II	19 78:24 40
3. VfB Wissen II	18 52:18 40
4. Sportfreunde Selbach	19 61:37 39
5. SG Nauroth/Mörlen	18 47:19 37
6. SV Adler Derschen II	18 35:36 33
7. HC Harbach	19 62:39 32
8. SG Alsdorf/Kirchen II	19 40:45 22
9. SG Friesenhagen/K. II	19 39:53 22
10. SV Ataspur Betzdorf	19 37:56 16
11. SG Steinerth-D./M. II	19 37:67 14
12. 1. FC Grünebach	19 22:54 12
13. SV Betzdorf-Bruche	19 14:71 12
14. SG Elkenroth/Kausen II	18 25:81 9

### Fußball Siegerland

#### Kreisliga B 1

VfB Weidenau - SpVg Bürbach	0:4
-----------------------------	-----